

HEMMINGEN

Grünes Licht für mehr Nachhaltigkeit in Hemmingen

Verzicht auf Papier, Photovoltaik auf dem Dach, Umstellung auf E-Autos: Örtliche Unternehmer gehen mit der Zeit

Von Tobias Lehmann

Hemmingen. Hemminger Unternehmer sind sich einig: Nachhaltige Produktionen sind wichtig. Doch unternehmerisches Engagement werde immer wieder durch komplizierte Verfahren und Vorgaben in dem Bereich ausgebremst. Kann die Stadt die Situation für die Unternehmen möglicherweise verbessern? Über dieses Thema haben beim jüngsten Stadtgespräch der Bündnisgrünen mehr als 20 Gäste mit Peter Ludwig, Geschäftsführer des Gartenmöbelgeschäfts Ludwig in Hemmingen-Westerfeld, Hermann Strathmann, Geschäftsführer von Uhe Feinmechanik in Arnum, und dem in Arnum wohnenden Uwe Berger, Geschäftsführer der B&B Markenagentur in Hannover, diskutiert.

Gastgeber Ludwig leitete das Gespräch mit der Anmerkung ein, dass sein erster Messestand mit Teakholzmöbeln vor 25 Jahren von Greenpeace besetzt wurde. Augenzwinkernd sagte er, dass er die Runde jetzt bewusst in der Teakholzabteilung platziert habe. Dabei ist Ludwig für nachhaltige Produktion durchaus offen. „Als Vater von vier Kindern ist mir die Erhaltung dieser Welt schon wichtig“, sagte er.

Komplizierte Verfahren erschweren Projekte

Auch Teakholz sei wegen seiner Langlebigkeit bei Gartenmöbeln durchaus nachhaltig. Ludwig hat aber auch eine Photovoltaik-Anlage auf seinem Dach installiert. Zeitnah soll zudem der Fuhrpark komplett auf E-Autos umgestellt werden. Der Geschäftsführer erwähnte jedoch auch die damit zusammenhängenden Einschränkungen. Da er kein ausgewiesener Energieversorger



Diskussion im Gartenmöbelgeschäft: Unternehmer und Gäste sprechen über Nachhaltigkeit.

FOTO: TOBIAS LEHMANN

ist, dürften weitere Parteien des Hauses nur unter bestimmten Bedingungen von der PV-Anlage oder den E-Ladesäulen auf dem Gelände profitieren.

Strathmann hat schon vor 15 Jahren seinen kompletten Betrieb digitalisiert und auf Papier verzichtet. Er versteht auch nicht, dass einige Firmen heutzutage immer noch auf Papierrechnungen bestehen. Der Verzicht auf Papier sei nicht nur aus Umweltschutzgründen sinnvoll. „Wir haben so viel mehr Platz in unseren Schränken, seitdem wir alle Dokumente nur noch digital speichern“, sagt er. Auch Strathmann

sieht die Menge an Vorschriften bei nachhaltigen Projekten als Problem an.

Stadt plant Unternehmerstammtisch

Möglicherweise ist das auch ein Grund für das in der Bevölkerung abnehmende Interesse für nachhaltige Produkte. Berger wies darauf hin, dass der öffentliche Zuspruch für Nachhaltigkeit vor einigen Jahren bereits bei 58 Prozent lag und jetzt wieder auf 48 Prozent gesunken sei. Zusätzlich führe aus Bergrers Sicht auch die Gewohnheit in vielen Fällen dazu, dass nachhalti-

ge Projekte nicht umgesetzt werden, obwohl sie sogar konkrete ökonomische Vorteile bieten. „Wir alle sind das Klima. Das haben aber noch nicht alle verstanden“, sagte er.

Ulrike Roth, die den Stadtverband der Bündnisgrünen gemeinsam mit Jürgen Grambeck leitet, fragte konkret nach, wie die Akzeptanz für PV-Anlagen auf den Dächern im Stadtgebiet erhöht werden könne. Der städtische Wirtschaftsförderer Gert Rönnau sagte, dass er gemeinsam mit Klimaschutzmanagerin Silke Nolting regelmäßig einen Stammtisch zum gegenseitigen

Austausch mit Unternehmen organisiere. Für den nächsten Stammtisch sei das Thema „PV-Anlagen“ bereits eingeplant.

Ein Gast regte an, für Unternehmen eine App zum gegenseitigen Austausch einzurichten. So könnten praktische Erfahrungen untereinander kommuniziert werden. Ludwig sprach am Ende noch an, dass selbst eine Fachberatung nicht immer ausreiche, um alle Aspekte zu berücksichtigen. „Wenn die Stadt uns unterstützen will: Ein Lotse, der uns vom Beginn eines nachhaltigen Projekts bis zum Ende führt, wäre hilfreich“, sagte er.

67-Jährige überrascht Einbrecher

Mann dringt in Arnumer Wohnhaus ein

Arnum. Die Bewohnerin eines Einfamilienhauses im Arnumer Blumenweg hat am Freitag einen Einbrecher in die Flucht geschlagen. Nach Polizeiangaben hörte die 67-Jährige gegen 11 Uhr Geräusche aus einem Nachbarzimmer.

Als sie nachschaute, entdeckte sie den unbekanntem Mann, der laut Polizei durch ein auf Kipp gestelltes Fenster in das Haus eingedrungen war. Daraufhin floh der Unbekannte durch das Fenster und entkam unerkannt.

Mitgenommen hat er nach bisherigen Erkenntnissen nichts. Den Sachschaden, den der Einbrecher anrichtete, schätzt die Polizei auf 500 Euro.

Polizei hofft auf Zeugenhinweise

Der Täter soll etwa 1,75 Meter groß und von schlanker Statur sein. Laut der Beschreibung der Bewohnerin trägt er dunkle Haare und einen Vollbart. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer (05109) 5170 beim Polizeikommissariat Ronnenberg zu melden.



HIER FINDEN SIE UNS ONLINE

Aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Nachbarschaft finden Sie auch bei uns im Internet unter:

haz.de/hemmingen
neuepresse.de/hemmingen

Vorsitzende Hoge tritt zurück

DRK-Vorstand schrumpft auf drei Mitglieder und lädt erstmals zu einem Grillfest im Kirchgarten ein

Von Tobias Lehmann

Hemmingen. Britta Hoge ist aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand des Hemminger Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes zurückgetreten. Damit besteht das Gremium jetzt nur noch aus Carolin Birkholz, Susanne Fritz und Peter Hauke. Auf einen konkreten Vorsitz verzichtet der Vorstand. „Wir arbeiten schon seit Jahren gleichberechtigt“, sagt Hauke. Lediglich das Amt des Schatzmeisters ist ihm zugeordnet. Er bedauert Hoges

Austritt aus dem Vorstand. „Sie wird eine Lücke hinterlassen, die wir nur mühsam und nicht vollständig schließen können“, sagt er. Dem Beirat des Vorstands bleibt Hoge als helfende Hand jedoch erhalten.

Hoge war 2017 zur Vorsitzenden des damaligen DRK-Ortsvereins Hemmingen-Westerfeld/Devese gewählt worden. In den folgenden Jahren verschmolz der Ortsverein dann zunächst mit den DRK-Gruppen in Wilkenburg und Harkenbleck. 2023 folgte die Fusion mit

dem Ortsverein Hiddestorf/Ohlendorf, weil sich dort keine weiteren Mitglieder mehr für die Vorstandarbeit gefunden hatten. Neben dem DRK-Ortsverein Hemmingen gibt es im Stadtgebiet jetzt nur noch den Ortsverein Arnum. Beide Ortsvereine organisieren auch regelmäßig die wichtigen Blutspendetermine.

DRK-Ortsverein Hemmingen lädt zur Grillparty im Kirchgarten ein

Der Vorstand des DRK-Ortsvereins Hemmingen hatte dann auch lange



Ist zurückgetreten: Britta Hoge.

FOTO: TORSTEN LIPPELT

versucht, zumindest noch eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner für den Bereich Hiddestorf/Ohlendorf zu finden. Doch niemand meldete sich. Hauke sagt, dass das Programm des DRK-Hemmingen jetzt im Wesentlichen zunächst wie gewohnt weitergeht. Hoge werde das Bewegungsprogramm wie die regelmäßige Seniorengymnastik und Qigong weiterhin gestalten. Sie bleibt auch Leiterin der Selbsthilfegruppe Epilepsie.

Peter Hauke sagt, dass der Vorstand auch immer wieder noch

neue Ideen entwickelt, die ausprobiert werden. So lädt der Ortsverein in der Reihe „Der besondere Dienstag“ jetzt erstmals zu einem „Kleinen Fest im Kirchgarten“ ein. Die öffentliche Veranstaltung ist am Dienstag, 24. Juni, im Garten der Trinitatiskirche in Hemmingen-Westerfeld. „Es gibt Leckeres vom Grill und passende Beilagen sowie ausreichend zu trinken“, sagt Hauke. Er hofft darauf, bis zu 100 Mitglieder und Gäste empfangen zu können. Das Fest beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Heiße News treffen cooles Angebot.

HAZ/NP mit Tablet zum Sonderpreis sichern!



HAZ



NP

Hannoversche Allgemeine **Neue Presse**

Wissen, was **Hannover** und **die Welt** bewegt.